B-1-011: Wir brechen auf – Bundestagswahl 2021

Antragsteller*innen Jonas Graeber, Sebastian Hansen, Hannes Rosenitsch, Maximilian Hirschberger, Helena Kontny, Konstantin Mack, Hannah Oschmann, Liv Erfurth

Antragstext

Von Zeile 10 bis 14:

sich nach einem “Vor der Krise” gesehnt, das angeblich besser war und vermeintliche Sicherheit gegeben hat. ~~Das nutzen extreme Rechte aus: sie stürmen das Reichstagsgebäude und tun sich zusammen mit Impfgegner*innen und Esoteriker*innen und organisieren sich über Verschwörungsmythen.~~Gleichzeitig zeigt sich in der Folge der Krise immer deutlicher, wie tief antisemitisches Verschwörungsdenken in Teilen der Gesellschaft verankert ist. Gemeinsam mit Impfgegner*innen und Esoteriker*innen hat die extreme Rechte in den Anti-Corona-Maßnahmen einen neuen Anlass für ihren permanenten Angriff auf die Demokratie gefunden, der nun auch in hierfür bisher nicht erschlossenen Gesellschaftsschichten verfängt. Währenddessen versuchen Konservative und liberale Kräfte, am Status Quo festzuhalten und

Begründung

Das Bundestagsgebäude wurde nicht gestürmt. Diesen kläglich gescheiterten Versuch sollten wir nicht größer machen, als er war. Außerdem agiert die extreme Rechte zwar gegen die Maßnahmen der Bundes- und Landesregierungen und profitiert davon, dass manche Menschen diese Maßnahmen ablehnen. Jedoch liegen die Ursachen tiefer: völkisches Gedankengut und auch Antisemtismus sind tief in der Gesellschaft verankert; dass sie plötzlich sichtbar werden, ist ein Symptom der Krise und letztere nicht die Ursache für die Existenz dieser menschenverachtenden Haltungen. Dies sollte genauer adressiert werden als im bisherigen Antragstext.